



Foto: Joseph Kasau

ECOSYSTEM

Multimediales Musiktheaterstück

GROUP50:50

(Basel/Berlin/Kinshasa/Lubumbashi)

!NEUE TOUR 2024!

Berlin 15.11.24 / Maxim Gorki Theater

Aarau 20. & 21.11. Bühne Aarau

Bern 23. & 24.11. Schlachthaus Theater

Lausanne 28., 29. & 30.11. Théâtre Vidy-Lausanne

Pressemitteilung | Berlin/Basel, 8. November 2024

Zum 140. Jahrestag der sogenannten Berliner Konferenz lädt Dekoloniale Berlin das kongolesisch-schweizerische Kollektiv GROUP50:50 ein, ihr Stück *Ecosystem* wieder aufzunehmen. Ab dem 15. November 2024 ist das Stück auf Tour, von Berlin nach Aarau, Bern und Lausanne.

Während die Weltmächte in Aserbaidschan bei der Weltklimakonferenz darüber beraten, wie der Klimaschutz zu finanzieren ist, lässt die GROUP50:50 die Menschen

zu Wort kommen, die einen der größten intakten Regenwälder der Erde bewohnen. Sie fordern, dafür belohnt zu werden, dass sie den Wald für die Menschheit bis heute erhalten haben. Gehörte der Wald ihnen, könnten sie weiterhin dafür sorgen, dass die multinationalen Unternehmen ihn nicht weiter abholzen, um Gold, Holz oder andere Rohstoffe abzubauen. Aber die Gemeinschaft vom Volk der Mbuti im Nordosten der D. R. Kongo, mit der die GROUP50:50 seit drei Jahren zusammenarbeitet, hat kein Recht auf ihren Lebensraum, obwohl sie als die ersten Bewohner des Waldes gelten. Und auch die Kleinbauern in der Region können nur dabei zusehen, wie ihr Ökosystem aus den Fugen gerät. Sie sind von den Auswirkungen des Klimawandels viel direkter betroffen als diejenigen, die ihn verursachen.

Die Künstler:innen und Musiker:innen der GROUP50:50 haben gemeinsam mit Jean-Baptiste Ekaka, einem Vertreter der Mbuti-Gemeinschaft und mit den Menschen vor Ort ein Musiktheaterstück erarbeitet. In Liedern und Gesprächen erzählen sie von der kolonialen Geschichte der Abholzung und der Monokulturen. Sie schaffen einen rituellen Versuch über die Bedeutung des Waldes, ein Plädoyer für die Biodiversität, einen Moment der Ermächtigung in einer ungleichen Welt.

Am 26. November wird die GROUP50:50 am Théâtre de Vidy in Lausanne ihre Diskursreihe *The Time For Denial Is Over* mit einer Ausgabe über eine dekoloniale Ökologie weiterführen. Gemeinsam mit der französischen Aktivistin Fiore Longo, der Zürcher Historikerin Debjani Bhattacharyya, der Berner Performerin und Regisseurin Ntando Cele und des kamerunischen Öko-Poeten Samy Manga sprechen sie über die Kolonialgeschichte des Naturschutzes und des Klimawandels, über traditionelle Praktiken zum Schutz von Biodiversität und über Klimagerechtigkeit.

Bei dieser Gelegenheit berichtet die GROUP50:50 von einem vom HEKS und des Bruno Manser Fonds unterstützten Projekt, das sie seit April 2024 verfolgen. Gemeinsam mit Prof. Alphonse Maindo der Universität Kisangani und den ugandischen Klimaaktivist:innen Joshua Opomuk und Aidah Nakku begleiten sie die Gemeinschaft der Mbuti in Wamba, im Prozess ein Stück Wald als kommunal verwaltetes Gebiet vom kongolesischen Staat einzufordern.

Zwei Jahre nach der Premiere vom ersten Stück der GROUP50:50 *The Ghosts Are Returning* stellt die Mbuti Gemeinschaft aus Wamba nun Reparationsforderungen an die Universität Genf. In deren Archiven liegen bis heute sieben Ancestral Remains vom Volk der Mbuti, die der Schweizer Arzt Boris Ade 1953 vom Wald im Kongobecken in die Schweiz gebracht hat, um gemeinsam mit dem damaligen Institutsleiter der physischen Anthropologie Forschung zu betreiben, die heute als

assistiert gilt. Die Forderungen der Mbuti Gemeinschaft werden unterstützt von der kongolesischen Kommission für die Repatriierung von Kulturgütern und Ancestral Remains. Prof. Placide Mumbembele, Mitglied der Kommission, sagt dazu: "Wir verfolgen den Fall, den die GROUP50:50 mit ihrem Theaterprojekt aufgegriffen hat, mit grossem Interesse. Dank der Künstler:innengruppe sind die betroffenen Gemeinschaften in Wamba konsultiert worden. Sie haben entschieden, dass die sieben Skelette nicht in Wamba begraben werden sollen, haben aber eine Reihe von Reparationsforderungen formuliert, die sie an die Universität Genf und die Schweiz stellen, für das Unrecht, das ihnen widerfahren ist. Die nationale Kommission wird sie bei diesem Vorhaben begleiten."

CREDITS

Eine Produktion der GROUP50:50, in Koproduktion mit Residenz Schauspiel Leipzig, Kaserne Basel und Centre d'Art Waza Lubumbashi, in Zusammenarbeit mit Caritas Wamba, den Gemeinschaften von Bagoia und Asandabo.

Mit der finanziellen Unterstützung von: Fachausschuss Tanz & Theater Basel-Stadt / Basel-Landschaft, Pro Helvetia, Südkulturfonds, Migros Kulturprozent, Ernst Göhner Stiftung, Corymbo Stiftung, Schweizerische Interpretienstiftung, GEA Waldviertler.

Künstlerische Leitung: Eva-Maria Bertschy, Joseph Kasau, Kojack Kossakamvwe und Elia Rediger

Musikalische Leitung: Kojack Kossakamvwe und Elia Rediger

Texte: Eva-Maria Bertschy, Jean-Baptiste Ekaka, Patrick Mudekereza, Joseph Kasau, Elia Rediger

Video: Joseph Kasau und Moritz von Dungern

Performance (auf der Bühne): Jean-Baptiste Ekaka, Kojack Kossakamvwe, Elia Rediger, Huguette Tolinga, Dieu le Veut Sumba, Huguette Tolinga, (ursprünglich entwickelt mit Stany Kalanda)

Performance (in den Videos): Gérard Agbokabolo Amboko, Jean Kamana, Papa Delolai, Christophe Anzalite Amboko, Dauphin Kakuaguwe Wendokono, Maman Antoinette, Constant Delite, Sengele Charles, Michel Basekombonane, Jean-Maria Nangondese, Rose Ongane, Jean-Paul Ingbitina, Collette Bombini, Jules Amboko, Jacques Modo, Mambunga Basekombonane, Awilikilango, Adeline Baboanane, Julberthe Bibedu, Paulin Banyandey, Françoise Iday, Clementine Nengapeta, Micheline Iday, Jean-Pierre Bambabeya, Philippe Bozi Marie, Nangaa Charline, Michel Thomo, Marie Akemane, Therese Monikomange, Bambanaye Abuty, Ndandambajaye, Jean-Pierre Monzabete, Anyabukiyuo, Jean-Pierre Bambakoanza, Adwakanakeya, Anthoinette Abinya Kalite, Agbokabulo Mavambu, Jean-Marie Akemane, Raymond Kakeane, Clementine Natho, Adwakanakeya Jedeo

Kostüme: Cédric Nzolo und Janine Werthmann

Technische Leitung und Lichtdesign: Sylvain Faye

Bühne: Sylvain Faye, Elia Rediger

Sounddesign: Philipp Ruoff, Elia Rediger

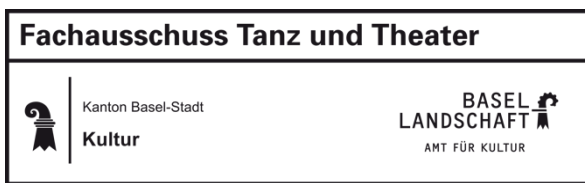
Produktion: Camille Jamet, HERProductions und Isaac Yenga

Tourmanagement: Luca Maier, Isaac Yenga

Administration: Corsin Gaudenz

Recherche: Jean de Dieu Aybeka
Regieassistenz: Anna Melissa Zentgraf, Luca Maier
Hospitantz: Fy Notahiana Harinofy Ramsoron
Presse und Social Media: Johannes Fellmann, fellow publishing
Mit herzlichem Dank an: Alex Hasslieb

FÖRDERER



schweizer kulturstiftung
prohelvetia

SüdKulturFonds
FondsSchifferei

 **MIGROS**
Kulturprozent

ERNST GÖHNER STIFTUNG

 **SIS** Schweizerische
Interpretenstiftung

stiftungcorymbo 

 **GEA**
GehenSitzenLiegen